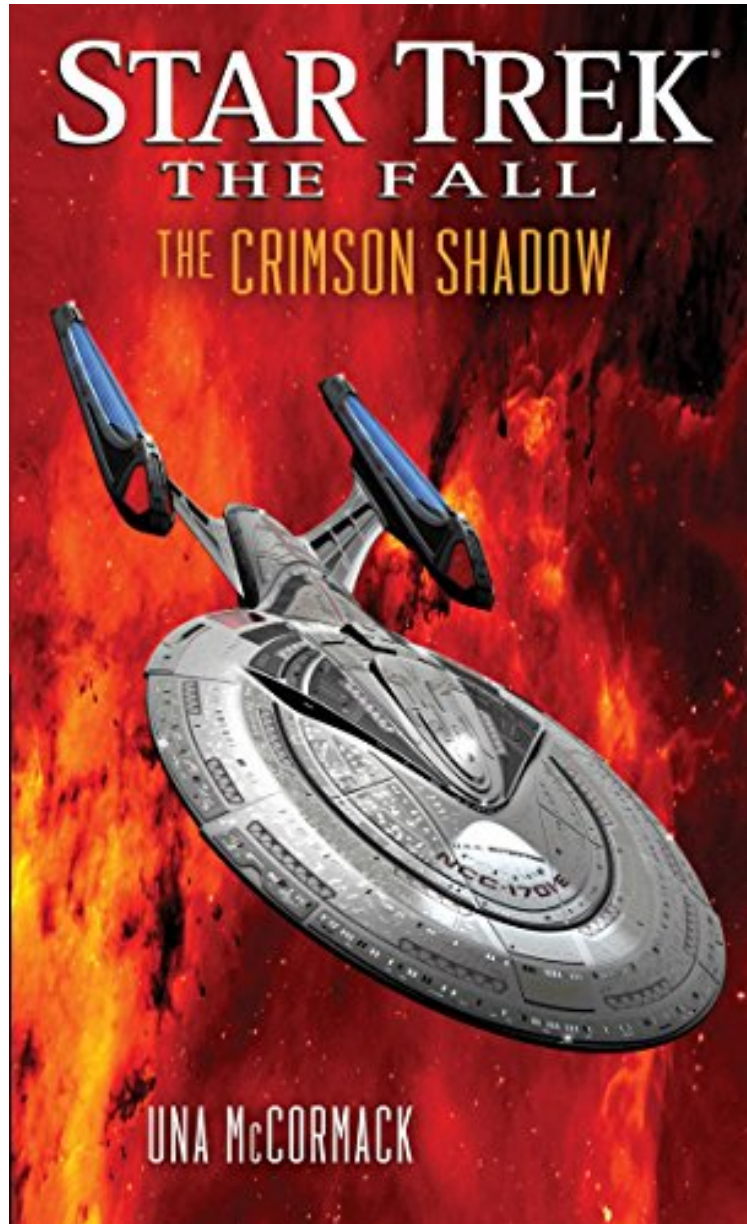


[Free pdf] The Fall: The Crimson Shadow (Star Trek: The Fall)

The Fall: The Crimson Shadow (Star Trek: The Fall)

Von Una McCormack

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #214329 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-24Erscheinungsdatum: 2013-09-24File Name: B00BSBR5NA | File size: 76.Mb

Von Una McCormack : The Fall: The Crimson Shadow (Star Trek: The Fall) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Fall: The Crimson Shadow (Star Trek: The Fall):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

interessante und gut erzählte Allegorie zur amerikanischen Innen- und Außenpolitik - und auch zu der von anderen Ländern von Kundenrezensionen Cardassia Prime bereitet sich auf den Besuch der Präsidentin der Föderation vor um den Abzug der föderalen Hilfseinheiten einzuleiten und einen festen Allianzvertrag zwischen den beiden Mächten abzuschließen. Der Botschafter für die Föderation, Elim Garak, ehemaliger Schneider an Bord der bajoranischen Raumstation DS9, Spion, Spionsteuerer, Meuchelmörder und Soldat blickt diesem Ereignis mit einer gewissen Freude entgegen, genau wie viele andere Cardassianer, die mehr oder minder bewusst durch die Wirren und Schrecken der letzten 15 Jahre in der cardassianischen Innen- und Außenpolitik gegangen sind. Er hofft, dass sein Volk bereit ist, diesen Schritt in eine hoffentlich bessere Zukunft zu tun. Aber Garak wäre nicht Garak, wenn er nicht versuchen würde, sich in alle Richtungen abzusichern. Und als alter Hase im Informations- und Desinformationsgeschäft weiß er nur allzu gut, dass es zu jedem möglichen politischen Ereignis Befürworter und Gegner gibt und radikale Kräfte auf beiden Seiten versuchen werden, ihre jeweiligen Ziele durchzusetzen. Und so beobachtet er insbesondere die nationalistisch-isolationistischen Kräfte, die ein Cardassia für Cardassianer fordern, eine schnelle und massive Wiederbewaffnung, die nebenher auch die Arbeitslosenzahlen senken würde und eine Rückkehr zur guten alten Zeit. Mit seinem Fokus nach innen ist sogar dieser Meisterspion und Strategiebesessener überrascht, als er hört, dass die föderale Präsidentin im bajoranischen Raum einem Attentat zum Opfer gefallen ist. Dass der Attentäter ein Bajoraner gewesen sein soll, ist natürlich Wasser auf den Mühlen der Nationalisten. Als Garak dann erfährt, dass höchstwahrscheinlich cardassianische Kräfte hinter dieser Tat stehen, ist er dafür, dies so schnell wie möglich der Föderation und insbesondere dem in einer Umlaufbahn befindlichen Cpt. Picard mitzuteilen, aber nur Minuten nach einem dahin gehenden Gespräch mit der amtierenden Kastellanin der Cardassianer explodiert sein Gleiter mit ihm und zwei Leibwächtern an Bord im Flug. Nun beginnen sich die innenpolitischen Unruhen auf Cardassia zu beschleunigen, während sich die Föderationsmitglieder in ihren Anlagen, die zur Unterstützung der Wiederaufbauarbeiten errichtet worden sind, zurückziehen und alle Cardassianer der Gegend verweisen. Die nationalistischen Kräfte haben ähnlich wie in der Weimarer Republik die Politik, die Polizei und den Inlandsgeheimdienst unterwandert, so dass kaum noch jemand sicher ist, wem er trauen kann. Gleichzeitig macht die Tatsache, dass eine Bajoranerin Pro tempore-Präsidentin der Föderation geworden ist die Frage nach einer möglichen Allianz noch komplizierter. Neben den nicht allzu verdeckten Anspielungen auf den bevorstehenden Abzug der amerikanischen Truppen aus Afghanistan und was im Zusammenhang damit geschieht und noch geschehen könnte, ist dieser Roman auch eine Reflektion über die Demokratie, über das Gleichgewicht von Freiheit und vermeintlicher Sicherheit in komplexen, globalen, politischen Systemen und auch über das Ungleichgewicht zwischen oft radikalen Minderheiten und gemäßigten - und deswegen erstummen Mehrheiten innerhalb einer Gesellschaft, die in Krisensituationen zu fröhen Pogromen, Bürgerkriegen und ähnlichem fähig sein können. Es ist aber auch eine Reflektion über politische und ethische Lernprozesse und über die Interpretation von Nachrichten und Literatur im Zusammenhang mit Zensur und Verfolgung. Dabei sind in Bezug auf die Literatur - und zum Teil auch auf die Moral -, die Gespräche zwischen Cpt. Picard und Botschafter Garak sehr interessant, genau wie einige erinnerte Gespräche zwischen Garak und Dr. Bashir auf DS9. Hierbei gefiel mir der Vergleich zwischen der cardassianischen und der terranischen Interpretation von dem Jungen, der Wölfe schrie, sehr gut. Die Autorin selbst ist Literaturdozentin, was sich in diesem Buch positiv ausdrückt, sowohl im eigenen Erzählen, wie auch in ihren zahlreichen intertextuellen Bezügen wie hätte zum Beispiel gedacht, dass Garak gerne Jane Austen liest? Alles in Allem auch für nicht ST-Fans eine lohnenswerte Lektüre. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Macht die Fehler des ersten Bandes wett. Von Hemmeran Der Roman spielt in einer relativ kurzen Zeit und überschneidet sich mit der Handlung des ersten Bandes aus der Reihe "The Fall". Die Kastellanin Cardassias hat gegenüber der Föderation bereits einige Zugeständnisse machen müssen und hat sich von Präsidentin Bacco in das Khitomer Abkommen als Bollwerk gegen den Typhon Pakt drängen lassen. Nun steht der Abzug der Sternenflottenmitglieder an. Dabei handelt es sich nicht um ein Truppenkontingent, sondern eher um Aufbauhelfer, Pädagogen und ähnliches. Außerdem wartet Cardassia Prime auf die Ankunft von Föderationspräsidentin Bacco. Cardassia dürfte also in Zukunft wieder stärker werden und auf eigenen Füßen stehen. Einige Mächte auf Cardassia sehen jedoch die Demokratisierung nicht so gerne. Außerdem finden diverse Ereignisse statt, die die Allianz Cardassia/Föderation bröckeln lassen können. U. a. poltert ein Populist auf Cardassia herum und verweist auf die schwächelnde Föderation. Da die Kastellanin ihre Macht in Gefahr sieht, erfordert dies ihre sofortige Anwesenheit. Das stößt allerdings wiederum den Bajoranern vor den Kopf, wird doch die Station über Bajor mit großem Brimborium eingeweiht - mit allen wichtigen Würdenträgern der beiden Quadranten (Alpha und Beta) an Bord. Doch da wird ein Attentat an Bord von DS9 verübt mit schrecklichen Folgen. Und mit Offenlegung der angeblichen Täterin werden Vorurteile bedient. Darüber hinaus wird auf Bajor ein bajoranischer Sternenflottenoffizier getötet. Die Allianz sieht sich einer großen Gefahr ausgesetzt... Der Roman ist flüssig und ohne Schnörkel geschrieben. Er ist für den Handlungsverlauf mehr als wichtig und erzählt die zeitgleichen Ereignisse auf Cardassia Prime während hoch über Bajor das Unerdenkliche geschieht. Vermutlich lässt sich der Roman auch deshalb so gut lesen, weil er kaum Risiken eingeht. So ist die Beschreibung des Polizeireviers fast gleichzusetzen mit einem in einer Polizeiserie wie Law and Order. Es gibt wirklich kaum Unterschiede. So sind auch die Polizisten hier Kaffeejunkies - schwer vorstellbar, aber nicht unwahrscheinlich, da die Föderation das Zeug importiert hat. Insofern könnte man die Föderation durchaus als schleichenden Imperialisten bezeichnen. Der Präsident, der hier vorgestellt wird, ist ein nahezu kompromissloser

Politiker und hoffentlich nur Interimslösung. Der Kerl ist mehr als unsympathisch, wenn auch seine Vergangenheit wahrscheinlich zu dieser Einstellung geführt hat. Als Präsident ist er jedoch denkbar ungeeignet, da er die ganze Sache verkompliziert, was allerdings dann auch die Handlung spannender macht. Erfreulich ist, dass hier die Sternenflottenbesatzung um Captain Picard eher in den Hintergrund treten und die Cardassianer allen voran Elim Garak den Band nahezu alleine tragen kann. Etwas unverständlich ist jedoch die Gangart, die man ihm und seinen Arzt wieder mal anschreibt. Hier kommen erneut homosexuelle Neigungen zutage, wie es bereits bei Sulu im Reboot, demnächst bei Discovery, Trips Geschwister bei Enterprise, TNGs Hawk, DS9s Krankenschwester, eines klingonischen Arztes oder einer romulanischen Prtorin geschehen ist. Man muss es nicht wirklich nicht in jedem Band bei jedem etablierten oder Nebencharakter lesen, wenn es nur so dahingeklatscht wird, letztlich trägt das nicht zur Handlung bei. Auch wenn ich die Intentionen dahinter verstehe, schadet sogar eine solche Umgestaltung in dem Kontext den Charakter. Als Schneider war die Charakterisierung genial im Sinne von "Tinker, Tailor, Spy". Doch hier werden wie beim Piratenholodeckprogramm von Lt. Hawk mal wieder Klischees bedient. Beim Lesen des Romans fühlte ich mich an so manche aktuelle Debatte im politischen Geschehen auf der Welt erinnert, aber auch an vergangene Zeiten. Daher wirkt der Roman so eindringlich.

KurzbeschreibungThe second original novel in the electrifying The Next Generation/Deep Space Nine crossover event!Cardassia Prime is home to a prideful people who, for centuries, forged alliances with those they believed would strengthen them and their place in the Alpha Quadrant, and expanded their empire at great cost to other worlds. For generations, dissenting voices were silenced by either fear or an early grave. When their wartime ally, the Dominion, suddenly turned on them, seeking to transform Cardassia into a tomb for every last member of their race, their old adversarythe United Federation of Planets put an end to the carnage, and even now works to help rebuild Cardassia Prime. To celebrate this alliance, the Castellan of the Cardassian Union is to welcome the Federation president to Cardassia Prime. As a symbol of this deepening friendship, the U.S.S. Enterprise-E is tasked to carry the Cardassian ambassador to the Federation back home. For his part, Ambassador Elim Garak is working with Captain Jean-Luc Picard to oversee the diplomatic reception that will commemorate the last of Starfleets personnel finally leaving the homeworld. However, there are malevolent forces at work, who even now strive to restore Cardassia to its proper place and glory, and are willing to do anything to achieve their goal....KurzbeschreibungThe second original novel in the electrifying The Next Generation/Deep Space Nine crossover event!Cardassia Prime is home to a prideful people who, for centuries, forged alliances with those they believed would strengthen them and their place in the Alpha Quadrant, and expanded their empire at great cost to other worlds. For generations, dissenting voices were silenced by either fear or an early grave. When their wartime ally, the Dominion, suddenly turned on them, seeking to transform Cardassia into a tomb for every last member of their race, their old adversarythe United Federation of Planets put an end to the carnage, and even now works to help rebuild Cardassia Prime. To celebrate this alliance, the Castellan of the Cardassian Union is to welcome the Federation president to Cardassia Prime. As a symbol of this deepening friendship, the U.S.S. Enterprise-E is tasked to carry the Cardassian ambassador to the Federation back home. For his part, Ambassador Elim Garak is working with Captain Jean-Luc Picard to oversee the diplomatic reception that will commemorate the last of Starfleets personnel finally leaving the homeworld. However, there are malevolent forces at work, who even now strive to restore Cardassia to its proper place and glory, and are willing to do anything to achieve their goal....ber den Autor und weitere MitwirkendeUna McCormack is the author of the Star Trek novels The Fall: The Crimson Shadow (a New York Times bestseller); CardassiaThe Lotus Flower (which appeared in Worlds of Star Trek: Deep Space Nine, Volume 1); The Never-Ending Sacrifice; Hollow Men; and Brinkmanship; as well as two Doctor Who novels, The Kings Dragons and The Way Through the Woods, and numerous short stories. She lives with her partner, Matthew, in Cambridge, England, where she reads, writes, and teaches.